

Bezirksoberliga Herren Ost

TSV DE Bardowick : ESV Lüneburg II
Freitag, 10.02.2023, 20:00 Uhr

TSV DE Bardowick und ESV Lüneburg II schenken sich nichts

Das war nichts für schwache Nerven: Mit 8:8 in den Spielen und mit 33:32 Sätzen trennten sich die Spieler des ESV Lüneburg II beim Auswärtsspiel in der Bezirksoberliga Herren Ost am Freitagabend vom TSV DE Bardowick. Rund 250 Minuten dauerte das Match, ehe das Schlussdoppel Völker / Pfitzner das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes errang.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Die richtige Herangehensweise hatten Volk / Pfitzner beim Sieg in drei Sätzen gegen Könnecke / Steube ab dem ersten Ballwechsel. Beim wenig später folgenden 0:3 gegen Böker / Kamler fanden wiederum Hoffmann / Hauswirth von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Oldeland / Solinski kamen mit der Spielweise von Strzoda / Thiele am Tisch gut zu Recht und mussten letztlich lediglich einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Ulf Hoffmann und Lars Böker, bevor das im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte bereits als umkämpft eingeschätzte 2:3 feststand. Einen Erfolg verpasste dann Thorsten Völker beim 4:11, 7:11, 14:12, 2:11 gegen Bernd Könnecke, der im Vorfeld auf Basis der spielstärkerelevanten TTR-Werte als in etwa auf Augenhöhe eingeschätzt wurde. Beim Stand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Unglücklich war Dieter Oldeland in der Begegnung gegen Waldemar Strzoda, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Bemerkenswert war hierbei der erste Satz, der erst nach 40 Punkten mit einem verlorenen Satz für Oldeland beendet wurde. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Jerrit Pfitzner und Olaf Steube, das Jerrit Pfitzner letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnte. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an die Tische. 3:2 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Erwin Solinski und Jens Kamler den letzten Ballwechsel spielten. Einen extremen Verlauf nahm hierbei Satz Nummer 1, der erst nach 34 Bällen endete und von Solinski verloren wurde. Gekämpft bis zum Schluss hatte dann Ingo Hauswirth in der Partie gegen Timo Thiele. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Hauswirth aus der Außenseiterrolle heraus, die er auf Basis der TTR-Werte innehatte, letztendlich nicht mit einem Erfolg überraschen konnte. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Einen Erfolg verpasste danach Ulf Hoffmann beim 1:3 gegen Bernd Könnecke. Thorsten Völker gelang es, Lars Böker im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Duell endete trotz einer im Vorfeld auf Augenhöhe erwarteten Partie schließlich mit einem 3:0-Sieg. Dieter Oldeland überzeugte im Einzel gegen Olaf Steube, das er ohne Satzverlust siegreich gestaltete und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnte. Mittlerweile stand es damit 6:6. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Jerrit Pfitzner, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Waldemar Strzoda verlor. Trotz 1:0 Satzführung verlor Erwin Solinski sein Spiel gegen Timo Thiele letztlich in vier Sätzen. Ingo Hauswirth bekam es nun mit Jens Kamler zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Ingo Hauswirth am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie

knapp das Einzel insgesamt war. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Schlagabtausches im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Probleme zu Beginn des Spiels mussten Volk / Pfitzner zunächst überwinden, bevor ihr 3:1-Erfolg feststand. Damit fand der Mannschaftskampf diesmal keinen Sieger.

Nach diesem Ergebnis weist der TSV DE Bardowick nun ein Punktekonto von 12:16 Punkten auf, während der ESV Lüneburg II vor dem nächsten Spiel, das am 04.03.2023 gegen den TSC Steinbeck-Meilsen/MTV Tostedt (SG) ansteht, 15:9 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TSV DE Bardowick bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 19.02.2023 gegen den ASV Adelheidsdorf.

Statistik:

TSV DE Bardowick

Doppel: Völker / Pfitzner 2:0, Hoffmann / Hauswirth 0:1, Oldeland / Solinski 1:0

Einzel: U. Hoffmann 0:2, T. Völker 1:1, D. Oldeland 1:1, J. Pfitzner 1:1, E. Solinski 1:1, I. Hauswirth 1:1

ESV Lüneburg II

Doppel: Böker / Kamler 1:1, Könnecke / Steube 0:1, Strzoda / Thiele 0:1

Einzel: B. Könnecke 2:0, L. Böker 1:1, O. Steube 0:2, W. Strzoda 2:0, T. Thiele 2:0, J. Kamler 0:2